

AGENDA

MITTWOCH, 6. APRIL 2016

- ab 17.00 Uhr Anreise
18.30 Uhr Get-together
19.30 Uhr Gemeinsames Dinner mit Ehrengast **Guido Prick**,
eCO2value zum Thema: **Komplexität & Insuffizienz
vs. Effektivität & Effizienz**

DONNERSTAG, 7. APRIL 2016

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Uta Kilian, Kanzlei FORUM
- 9.10 Uhr **Compliance – Modeerscheinung oder Pflicht?**
RA Christoph Hoheneegg, Kanzlei FORUM
- 9.45 Uhr **Das muss ein Compliance-Management-System leisten**
WP StB Tillmann Engelke, Kanzlei FORUM

11.00 bis 11.15 UHR KAFFEEPAUSE

- 11.15 Uhr **Mindestanforderungen an die IT-Sicherheit**
Dipl.-Inf. Dr. Frank Sarre, Projective GmbH,
Lehrbeauftragter der LMU München

12.30 bis 13.30 UHR MITTAGESSEN

- 13.30 Uhr **Datenschutz versus Informationsfluss?**
RA Dr. Michael Karger, TCI Rechtsanwälte

14.45 bis 15.00 UHR KAFFEEPAUSE

- 15.00 Uhr **Brennpunkte strafrechtlicher Verantwortlichkeit**
RA Peter Witting, WITTING CONTZEN & KOLLEGEN
- 16.15 Uhr **Vorgehensmodelle bei Einführung eines CMS,
Diskussion**
RA Christoph Hoheneegg, Kanzlei FORUM

- 17.30 Uhr **Schlusswort**
Uta Kilian, Kanzlei FORUM

- 17.40 UHR **ENDE DER VERANSTALTUNG**

IHR GASTGEBER

FORUM GmbH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
Briennerstraße 55, 80333 München
kilian@forum-muc.de
www.forum-muc.de

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Egerner-Höfe
Aribostraße 19, 83700 Rottach-Egern
www.egerner-hoefe.de

TAGUNGSGEBÜHR

250 Euro zzgl. Mehrwertsteuer

ANMELDESCHLUSS

25. März 2016

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Buchungs-
bestätigung fällig. Bei Stornierung der Anmeldung bis
zu zwei Wochen vor dem Seminartermin erstatten
wir 50 Prozent der Seminargebühren. Danach und bei
Nichterscheinen des Teilnehmers ist keine Erstattung der
Teilnahmegebühr mehr möglich.

ORGANISATION

KILIANS'S ELEVEN, Uta Kilian
www.kilians-eleven.com

EINLADUNG



COMPLIANCE in Unternehmen – eine bloße Modeerscheinung?

Herausforderungen und Chancen von Compliance



FORUM

von Seelstrang & Partner mbB

Wir laden Sie ein, mit erfahrenen Referenten auf unserer Strategietagung in den Dialog zu treten.

Korruptionsskandal, Steuerschwindel, Bespitzelungsskandal – so oder so ähnlich lauten die Überschriften, wenn das Thema „Compliance“ in den Fokus der Öffentlichkeit rückt.

Compliance bedeutet, dass Unternehmen so organisiert sein müssen, dass Gesetzesverstöße vermieden oder abgestellt werden können. Den Unternehmensbetrieb so zu organisieren, ist gesetzliche Verpflichtung jedes Geschäftsleiters. Dennoch stehen Geschäftsleiter wegen Compliance-Verstößen immer wieder vor Zivil-, Finanz- und Strafgerichten. Die Mehrzahl der verurteilten Geschäftsleiter bleibt der Öffentlichkeit verborgen, da die Medien nur über die prominenten Fälle berichten. Grund für diese Entwicklung ist, dass viele Geschäftsleiter davor zurückschrecken, ein CMS einzurichten, weil sie zu hohe Projektkosten und eine überbordende Organisation befürchten.

Dies ist absolut berechtigt, wenn die Geschäftsleitung auf Standardkonzepte zurückgreift, die auf das Unternehmen in keinster Weise zugeschnitten sind, sondern Verfahrensweisen aufbürden, die mangels personeller, technischer oder finanzieller Ressourcen weder vernünftig implementieren noch dauerhaft „gelebt“ werden können. Folge: Solche Projekte scheitern! Daher ist es bei Einsatz eines CMS wichtig, sich auf die Hauptrisiken zu fokussieren, die mit dem Geschäftsbetrieb verbunden sind. Die Hauptrisiken sind dann solche, deren Realisierung die Geschäftsleiter in wirtschaftliche Not bringen und ihre soziale Reputation dauerhaft schädigen können.

Wir vermitteln Ihnen ein genaues Bild, was die deutsche Rechtsprechung tatsächlich fordert, wenn es um Compliance geht, und wie Sie diesen Anforderungen gerecht werden können. Jedoch geht es nicht darum, sämtliche Vorschriften und Urteile zu durchleuchten. Ziel ist es, Sie über die Aspekte von Compliance zu informieren, die für ein CMS in Ihrem Unternehmen wichtig sind.



Dipl.-Kfm. Tillmann Engelke



RA Christoph Hoheneegg

Peter Witting

Fachanwalt für Strafrecht

Partner der Kanzlei WITTING CONTZEN & KOLLEGEN, München

Seit 32 Jahren Strafverteidiger vorallem auf dem Gebiet des Unternehmens-, Korruptions-, Kartell- und Steuerstrafrechts; Vorsitzender des Fachausschusses Strafrecht, Rechtsanwaltskammer München; Gastdozent des OLG München in der Referendarausbildung und Ausbilder von Fachanwälten im Strafrecht. Thema: „Wirtschaftsstrafrecht“, Autor zahlreicher Publikationen unter anderem im „Münchner Anwaltshandbuch“.

Dr. Michael Karger

Fachanwalt für IT-Recht und Verwaltungsrecht

Partner der Anwaltskanzlei TCI Rechtsanwälte, München

Spezialist für IT- und Medienrecht (einschl. des Urheberrechts), Datenschutzrecht, IT-Compliance und IT-Security; seit 2007 Dozent an der DeutscheAnwaltAkademie. Dort bildet er künftige Fachanwälte für IT-Recht aus; hält für juristische Fachverlage Seminare zum IT-Recht, unter anderem auf dem Gebiet der Software-Audits, IT-Projektverträge, des Software-Leasing und des Social Network; publiziert in diversen Medien (z.B. in der Zeitschrift „IT-Rechtsberater“).

Dipl.-Inf. Dr. Frank Sarre

Lehrbeauftragter der Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer der Projective Expert Group GmbH, München

Beratung namhafter Unternehmen (z.B. BayernLB, BMW, CTS Eventim, Rhode & Schwarz) bei der Konzeption, Realisierung und Abnahme komplexer IT-Projekte; Überprüfung der IT-Sicherheit von Unternehmen und Behörden (z.B. OFD München, Reuters); öffentlich bestellter und vereidigter IT-Sachverständiger; Referent für juristische Fachverlage bei vielen Seminaren (z.B. „Management von IT-Projekten“); Dozent an der DeutscheAnwaltAkademie. Er bildet dort künftige Fachanwälte für IT-Recht aus.

Dipl.-Kfm. Tillmann Engelke

Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Geschäftsführer der FORUM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

Spezialisiert auf die Prüfung von Jahresabschlüssen einschließlich der betriebswirtschaftlichen Bewertung von Unternehmenskennzahlen, die Analyse der Organisation von Unternehmen im Hinblick auf deren compliance-gerechte Ausgestaltung, das internationale Steuerrecht (insbesondere auf dem Gebiet des Umsatzsteuer- und Körperschaftsteuerrechts) und die – auch grenzüberschreitende – Umstrukturierung von Unternehmen. Weiterer Schwerpunkt: die Erstellung komplexer persönlicher Steuererklärungen mit internationalen Bezügen.

Christoph Hoheneegg

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht,

Fachanwalt für Steuerrecht

Partner der Kanzlei FORUM Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer, München

Spezialisiert auf die steuerlich optimierte Umstrukturierung von Unternehmen im nationalen wie internationalen Bereich, die Beratung von Geschäftsführern und Vorständen zur Vermeidung persönlicher Haftung wegen Compliance-Verstößen, die steuerstrafrechtliche Beratung von Mandanten und Verteidigung vor den Strafverfolgungsbehörden und Strafgerichten sowie die Gestaltung von Verträgen im unternehmerischen Bereich; referiert seit Jahren z.B. auch für Management Forum. Themen: „Sicherung des Privatvermögens von Geschäftsleitern“ und „Compliance in Unternehmen“; publiziert auf dem Internetportal „mex – Brennpunkt Unternehmensführung“, einem Fachinformationsdienst für Geschäftsleiter.